

EILMELDUNG

Erneut droht den Amharen in Welkait-Tegede-Telemt-Raya ein Massenmord durch die TPLF und Abiy

Nach dem Einmarsch der TPLF (Tigray People's Liberation Front) in die Woredas Raya Alamata, Zata und Ofila am 13.04.2024 mit 50.000 vertriebenen Amharen, sammelt die TPLF nun ihre Armee am Fluss Tekeze, um Welkait-Tegede-Telemt erneut gewaltsam zu besetzen. Für die dort lebenden Amharen ist dies unvorstellbar. Diese Gebiete standen in der Zeit von 1983 bis 2020 unter der brutalen Herrschaft der TPLF unter den Namen „Western Tigray“ und „South Tigray“ (siehe Bild unten, rot eingefärbt). In dieser Zeit haben die Eliten der TPLF hunderttausende Amharen in den Tod geschickt oder vertrieben.

„In Wolkait-Tegede, Telemt und Raya brauchen wir nur eure Frauen und euer Land“¹

Dies ist eine Aussage, die von Vertretern der TPLF gegenüber Amharen in Welkait-Tegede-Telemt-Raya zwischen 1983 und 2020 häufig gemacht wurde. Diese Aussage beschreibt treffend die grausame Herrschaft der TPLF in diesen Gebieten. Sie richtete sich insbesondere gegen jene Amharen, die sich der erzwungenen **Tigrayisierung** widersetzen und auf ihrer **Amhara-Identität** beharren. Gerade diese mutigen Amharen wurden unter der Herrschaft der TPLF massenhaft inhaftiert, ermordet und in anonymen Gräbern verscharrt, ihr Besitz an Tigray-Siedler verteilt, Frauen wahllos vergewaltigt und in perfide Weise zwangsgeschwängert. All dies ist dokumentiert, Augenzeugen leben noch, Dutzende von Massengräbern sind bereits gesichert. Kurzum, die TPLF hat diese Gebiete besetzt und gleichzeitig die dort lebenden Amharen dezimiert.

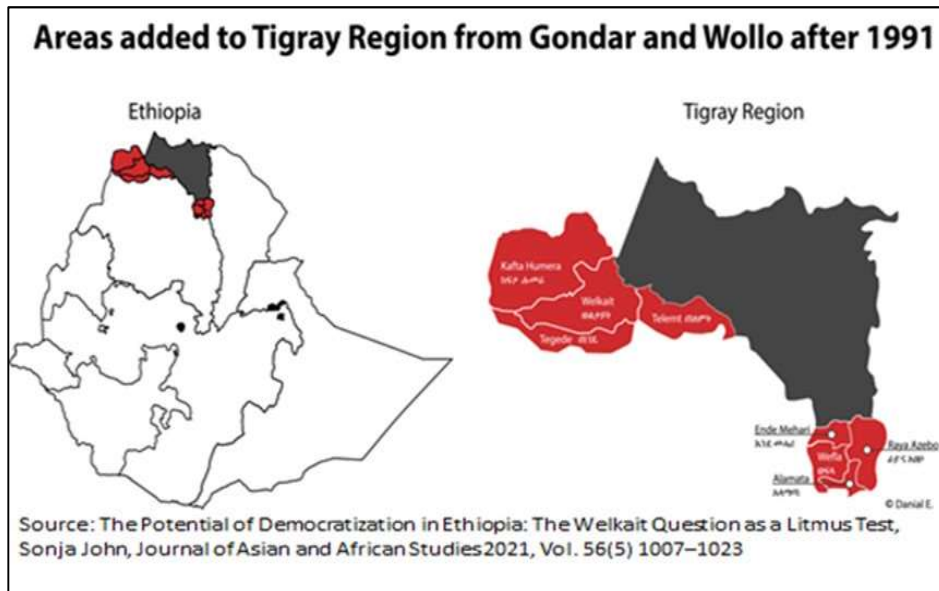
Die Haltung des Westens, diese Gebiete an die TPLF zurückzugeben, steht im Widerspruch zur **Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen von 1948**. Das in dieser Erklärung garantierte Recht wird den Amharen in Welkait-Tegede-Telemt-Raya jedoch bis heute vorenthalten.

Dutzende von Massengräbern² wurden bereits gesichert. Dokumentiert ist auch, dass die Organisationen der Amhara-Diaspora diese Verbrechen der TPLF immer wieder bei der UNO, der EU und den USA angezeigt haben. **Wenn nur die UNO und der Westen nicht unter einer selektiven Justiz zu leiden hätten! Nein**, es geht nicht um **Gebietsansprüche der TPLF**, wie der Westen meint, sonst hätte die TPLF während ihrer grausamen Herrschaft Hunderttausende Amharen dort Leben lassen.

Es ging und geht um die Zwangs-Tigrayisierung der Amharen dort. Ein Teil der Opfer lebt noch und fordert Gerechtigkeit. Die Täter sind nach wie vor an der Macht. Hätte die UNO die Arbeit der eingesetzten Menschenrechtsexperten (International Commission of Human Rights Experts on Ethiopia) auch 2024

fortsetzen lassen, wäre einiges ans Licht gekommen. Damit wäre den Opfern geholfen. Trotz der Feststellungen der Experten, über "schwere und systematische Verletzungen des Völkerrechts und Verbrechen" in Äthiopien bevorzugten die USA und die EU den Plan des Abiy-Regimes für die "Transitional Justice". Es liegt nahe zu glauben, dass die USA und die EU die Aufklärung von Völkerrechtsverletzungen nur dann unterstützen, wenn dies ihren geopolitischen und wirtschaftlichen Interessen nicht zuwiderläuft. "Transitional Justice" unter dem Abiy-Regime zu erwarten, war der größte Fehler der UNO und des Westens.

Die stillschweigende Billigung des Einmarsches der TPLF in Welkait-Tegede-Telemt-Raya durch die UNO und den Westen wird einen Flächenbrand in Ostafrika und am Horn von Afrika auslösen, der dem Westen sicher nicht nützt.



¹ <https://www.hornofafricainsight.org/post/welkait-ethiopia-geo-strategic-importance-and-the-consequential-annexation-by-tplf>

² <https://borkena.com/2022/04/05/wolkait-mass-grave-researchers-say-tplf-had-killed-and-tortured-about-59000-people/>